

„Dieser“ weist auf ein der Stellung nach näheres, „jener“ auf ein entfernteres Ding hin, z. B. Ehrliche und Ehrsucht sind verwandte, doch sehr verschiedene Triebe; jene hält Maß und wählt nur untadelige Mittel zum guten Zwecke, diese verschmäht in ihrer Heftigkeit kein Mittel und scheut kein Verbrechen. Bienen und Ameisen sind Vorbilder des Fleißes und der Geschicklichkeit; diese wissen Gänge, jene Zellen zu bauen.

Solcher, solche, solches (= so beschaffen) zeigt die Art und Beschaffenheit eines Gegenstandes an; z. B. Solchen Glauben habe ich in Israel nicht gefunden.

Selber und selbst werden nicht gebogen. ■ Du selber (und kein Anderer) hast dich verrathen. Der Mensch prüfe sich selbst.

	Einzahl.		Mehrzahl.	
	Männl.	Weibl.	Sächl.	Für alle Geschlechter.
1) Werf.	derselbe	dieselbe	daselbe	dieselben
2) Wessenf.	deßselben	derselben	deßselben	derselben
3) Wemf.	demselben	derselben	demselben	denselben
4) Wenf.	denselben	dieselbe	daselbe	dieselben

Ebenso wird derjenige, diejenige, dasjenige gebogen.

§. 19. Die bezüglichen Fürwörter beziehen sich auf einen Gegenstand, oder auf einen ganzen Satz. Sie heißen: welcher, welche, welches, wofür oft: der, die, das gesetzt wird, und: wer, was. ■ Schmecket dir die Speise süß, die du durch Beiteln erlangt hast? Unverbessertlich ist der Fehler, durch welchen wir unsere Zeit verschwenden. Wer da will Männer sehn, geh' ins Tyrolerland! Wer lügt, der stiehlt, der brennt, der sengt, der wird zuletzt an den Galgen gehängt. Kann dich das Kleid zieren, das dir die Schande gereicht hat?

Biegungsform der beziehenden Fürwörter:

	Einzahl.			Mehrzahl.	
	Männl.	Weibl.	Sächl.	Für alle Geschlechter.	
1) Werf.	welcher	welche	welches	welche	
2) Wessenf.	welches	welcher	welches	welcher	
3) Wemf.	welchem	welcher	welchem	welchen	
4) Wenf.	welchen	welche	welches	welche	

Am. Statt welches und welcher im 2. Fall sagt man, wenn kein Hauptwort dazu tritt, dessen und deren: z. B. Heil den Menschen, deren Gewissen rein ist! Der Ruhm dessen, der lügt, dauert nicht lange. Wess Brot er isst, dess Lied er singt.

Das bezügliche Fürwort muß, wie oben stehende Beispiele zeigen, hinsichtlich des Geschlechts und der Zahl dem Hauptwort entsprechen, auf das es bezogen wird, d. h. man kann sich mit der männlichen Form nur auf männliche Hauptwörter, mit der weiblichen nur auf weibliche, mit der sächlichen nur auf sächliche, mit der Mehrzahlform nur auf ein in der Mehrzahl stehendes Hauptwort beziehen.

Einzahl.			Keine Mehrzahl.
1) Werfall:	wer	was	
2) Wessfall:	wessen	wessen	
3) Wemfall:	wem	wem	
4) Wenfall:	wen	was	

§. 20. Von den fragenden Fürwörtern fragt: welcher nach einem einzelnen Ding von mehreren Dingen derselben Art; mit „was für ein“ fragt man nach der Art oder Gattung von Dingen; „wer“ dagegen bezeichnet auf unbestimmte Weise eine Person, und „was“ ebenso eine Sache. ■ Welcher König versprach dem Huf freies Geleit nach Hofnitz und zurück? In welches Fürsten Reich ging die Sonne nicht unter? Wer waagt es, Rittersmann, oder Knapp, zu tauchen in diesen Schlund? Was für eine Geschichte erzählte Nathan dem David? Was ist leichter? Tadeln, oder besser machen?